

Taltz®-Rabattverträge der Lilly Deutschland GmbH (Stand Juni 2017)

Für Taltz® (Ixekizumab; 80mg als Fertigpen oder Fertigspritze) bestehen Rabattverträge zwischen der Lilly Deutschland GmbH und den nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge genannten Krankenkassen.

Die Verträge beinhalten nur Originalware (deutsche Ware, keine Parallel- oder Reimporte).

Krankenkasse	Vertragsstart	Vertragsende
AOK Niedersachsen	01.06.2017	
AOK Rheinland/Hamburg	01.03.2017	
DAK – Gesundheit	01.06.2017	
Knappschaft	01.03.2017	

Drucken Sie diese Übersicht ganz einfach aus und fügen Sie diese Ihrer Dokumentation hinzu.

Für medizinische Fragen im Zusammenhang mit Taltz® steht Ihnen die Medizinische Information zur Verfügung:

Telefon: 06172 - 273 22 22 (montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

Telefax: 06172 - 273 20 30

Pflichttext:

Taltz® Zulassungsinhaber: Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, D-61352 Bad Homburg. **Bezeichnung der Arzneimittel:** Taltz® 80 mg Injektionslösung in einem Fertigpen/in einer Fertigspritze. **Zusammensetzung:** *arzneilich wirksamer Bestandteil:* Fertigpen/Fertigspritze enthält 80 mg Ixekizumab in 1 ml Lösung *Hilfsstoffe:* Natriumcitrat, Zitronensäure (wasserfrei), Natriumchlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Gegenanzeigen:** Schwerwiegende Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile (Hilfsstoffe). Klinisch relevante aktive Infektionen, z.B. aktive Tuberkulose. **Nebenwirkungen:** Sofortiger Behandlungsabbruch und Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe beim Auftreten folgender Nebenwirkungen: Mögliche schwerwiegende Infektion (≤ 1 von 100 Personen), mögliche Anzeichen sind: Fieber, grippeartige Symptome, nächtliches Schwitzen, Müdigkeitsgefühl oder Kurzatmigkeit; anhaltender Husten, warme, gerötete und schmerzhafte Haut oder schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschen. Schwerwiegende allergische Reaktion (Häufigkeit aufgrund verfügbarer Daten nicht abschätzbar), zu möglichen Anzeichen zählen: Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken, Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals, starker Juckreiz der Haut mit rotem Ausschlag oder Hauterhebungen. **Andere Nebenwirkungen:** Sehr häufig (> 1 von 10 Personen): Infektionen der oberen Atemwege mit Symptomen wie Halsschmerzen und verstopfter Nase (Nasopharyngitis); Reaktionen an Injektionsstelle (z. B. gerötete Haut, Schmerzen). Häufig (≤ 1 von 10 Personen): Übelkeit, Tinea-(Pilz)infektionen wie Fußpilz; Schmerzen im hinteren Halsbereich. Gelegentlich (≤ 1 von 100 Personen): Mundsoor (orale Candidose), Grippe, laufende Nase, bakterielle Hautinfektion, Nesselsucht, Augenausfluss mit Juckreiz, Rötung und Schwellung (Bindehautentzündung); Anzeichen geringer Anzahl weißer Blutkörperchen, wie Fieber, Halsschmerzen oder Mundgeschwüre infolge von Infektionen (Neutropenie); niedrige Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie). Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht verwenden, falls Siegel gebrochen ist. Nicht schütteln. Verschreibungspflichtig. Stand: April 2016.